

[8690.]

Verlegern

sind wir gern erbötig regelmäßig Offerten und Auswahlsendungen zu machen, wobei wir auf den feststehenden Modus der Sendungen franco gegen franco aufmerksam machen. Wir versenden jedes Manuscript unter entsprechender Werthdeklaration und erbitten es auf gleiche Weise, falls es nicht behalten wird, zurück.

Für Verleger guter Belletristik ist unsere Vermittelung unentbehrlich geworden.

Wir sind die Vermittler fast sämtlicher Autoren von Renommée auf dem Gebiete des Romans und der Novelle.

Unser monatlich erscheinendes Geschäftsorgan

„Der literarische Verkehr.“

Unter Mitwirkung von

Graf Ulrich Baudissin, Dr. Ernst Freiherr v. Vibra, Friedr. Bodenstedt, F. Brunold, Robert Byr, E. H. von Dedenroth, Dr. Eduard Duboc (Robert Waldmüller), Dr. Karl Frenzel, Dr. Gustav Gerstel, Dr. Otto Girndt, Adolf Glasbrenner, Dr. Julius Grosse, Dr. George Hefekiel, George Hiltl, Dr. Edm. Hoefler, Dr. Friedrich Hofmann, Dr. Wilhelm Jensen, Ewald Aug. König, Leopold Kompert, Dr. Adolf Loewenstein, Dr. Otto Loewenstein, Dr. Rudolf Loewenstein, Dr. Alfred Meißner, Dr. S. H. Mosenthal, Frau Mathilde Raven, Dr. Herman Schmid, Dr. Eugen Sierke, Ritter von Vincenti, Dr. Hans Wachenhusen, Karl Wartenburg, Dr. Feodor Wehl.

Verstorbene Mitherausgeber:

Dr. Roderich Benedix, Dr. Adolf Bube, Dr. Friedrich Gerstäcker, Director Joseph Lehmann, Prof. Dr. Robert Peuß, Willibald Winckler.

wird an Interessenten gratis abgegeben.

Außer 5% für jede Vermittelung berechnen wir unsern Käusern keine Spesen.

Delicate und discrete Behandlung aller Geschäftsangelegenheiten, Billigkeit, Coulanz, präcise Ausführung aller Aufträge sind unsere leitenden Grundsätze. Es bürgen hierfür außer den Namen an der Spitze unseres Geschäftsorgans eine Reihe Anerkennungschriften angesehener Verleger, Redactionen und Schriftsteller.

Das Institut besteht seit 1868.

Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.
Berlin C., Heiligegeiststr. 7.

Beischlüsse

[8691.] an Private und Gesellschaften in Hamburg befördere ich gerne, doch erlaube ich, die Packete mit „Zuhre“ zu bezeichnen.
Hamburg.

Johannes Walther.

Für russ. Verleger.

[8692.]

Gesucht Verleger für ein kleines Werk: Anltg. z. Erlernung der deutschen Sprache z. Gebrauch für Russen. — Gef. Offerten unter E. A. N. 100. durch die Exped. d. Bl.

Nur auf Verlangen.

[8693.]

Anfangs März erscheint und wird nur auf gef. Verlangen gratis expedirt:

Catalogue No. 57.**Philosophie.**

Ouvrages provenant de la bibliothèque de feu Mr. l'avocat

Henri Disdier

à Genève.

Ces livres se distinguent par leur bonne condition et un grand nombre par la beauté des reliures.

Livres rares et curieux
sur les Jésuites, la Franc-Maçonnerie, les Jeux, Sciences politiques etc. etc.

en vente aux prix marqués.

Wir bitten für diesen reichhaltigen Katalog, welcher eine Sammlung von 2818 social-politischen, rationell-theologischen und philosophischen Werken enthält, wie sie wohl selten auf den Markt gebracht wurde, um Ihre gef. Verwendung. Wir liefern mit 15% Rabatt gegen baar franco Leipzig und Stuttgart.

In Vorbereitung:

Die Kataloge**der werthvollen Bibliotheken**

des verstorb. Herrn E. von Kausler, Vice-Director des kgl. Haus- und Staats-Archivs in Stuttgart, und

des verstorb. Herrn Dr. R. Th. Simler, gew. Präsident des Schweizer Alpenclub in Zürich.

Zürich, Februar 1874.

Schweizer. Antiquariat.

Fidelis Butsch Sohn in Augsburg.

[8694.]

Soeben erschien:

Katalog 97.: Bibliothek des weil. Dr. jur. Philipp Held, kgl. b. Bezirksgerichtsrath in München. Kirchengeschichte. Kirchenrecht. Jurisprudenz. Allgemeine Geschichte nebst Geschichte von Bayern.

Abschriften**von seltenen Druckchriften.**

[8695.]

Ein am Plage einer der größten Staats-Bibliotheken befindlicher Mann übernimmt Abschriften von seltenen Druckchriften in verschiedenen Sprachen. Aufträge unter F. F. besorgt die Exped. d. Bl.

[8696.] Eine gute Doppelschnellpresse von mindestens 22/34" Satzgröße wird zu kaufen gesucht. Offerten sub S. 6496. befördert Rudolf Wosse in Berlin W.

Illustrierte Zeitung.

[Preis pro Quartal 2 Thlr.]

[8697.]

Die soeben erschienene Nr. 1600 [28. Febr.] enthält folgende

Illustrationen:

Eine Hochzeit im Schwarzwald. Originalzeichnung von Th. Pixis. [560]

Das Eisene Donauthor. Von F. Ranitz. 1. Das Eisene Thor und die Szechenyistraße beim Brigadariff. [225] — 2. Walachischer Milizcordonsposten. [150] — 3. Lichterschiff in den Katarakten. [70] — 4. Der Römerturm zu Turn-Severin. [205]

Wilhelm Jensen. [210]

Die neuesten Ausgrabungen an der via sacra zwischen dem Titus- und Constantinbogen in Rom. Nach einer Zeichnung von A. Blaschnik. [400]

Die Eröffnung des Deutschen Reichstags im Weißen Saal d. k. Schlosses zu Berlin am 5. Februar. Originalzeichnung von H. Lüders. [1805]

Kunstgewerbliche Gegenstände von der Wiener Weltausstellung: Möbel und Decorationsgegenstände von H. Ballenberg in Köln. [830]

Aus der komischen Oper „Angot, die Tochter der Halle“. Nach der Aufführung am Wiener Carl-Theater gezeichnet von H. Frigmann. [810]

Neue Korkmaschine. [30]

Galvanos

von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen zum Preise von

1 Ngr. pro Quadratcentimeter

abgegeben und kann die Absendung derselben spätestens 6 Tage nach Eingang des Auftrages erfolgen.

Den Bestellungen beliebe man den Betrag beizufügen, oder aber zu gestatten, daß derselbe bei Absendung der Galvanos nachgenommen werde.

Die in [] stehenden Ziffern sind Quadratcentimeter. Von den mit * bezeichneten Zeichnungen werden Galvanos nicht abgegeben.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

Die Grenzboten,

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst, redigirt von Hans Blum,

[8698.] nehmen Beilagen und auf ihren Umschlägen Inserate auf. Für erstere berechne ich 3 Ngr., für letztere pr. gespaltene Petitzeile 3 Ngr.

Die Inserate in einer Wochenschrift wirken, da solche Monate lang cursiren, vortheilhafter als in den Zeitungen und sind überdies weit billiger.

Ich bitte Sie deshalb freundlichst, die Grenzboten für Ihre Inserate u. Beilagen gef. zu berücksichtigen.

Leipzig, 1874.

Fr. Ludw. Herbig.